



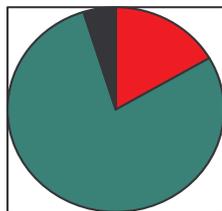
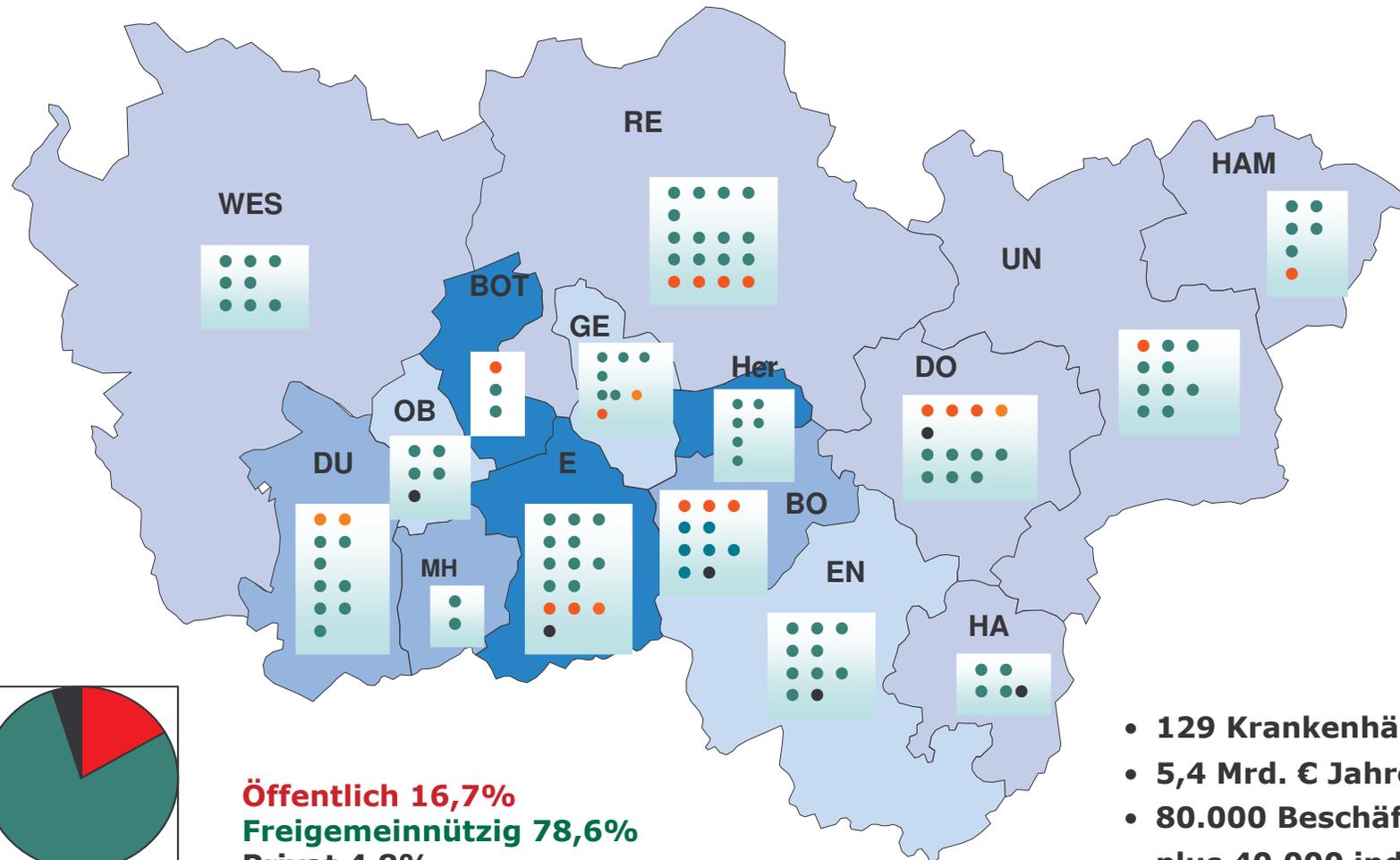
GESUNDHEITSMETROPOLE RUHR

Konzeptentwurf für eine Internationale Krankenhausaustellung



Metropole Ruhr

Eine der dichtesten Krankenhauslandschaften Europas



Öffentlich 16,7%
Freigemeinnützig 78,6%
Privat 4,8%

- 129 Krankenhäuser
- 5,4 Mrd. € Jahresumsatz
- 80.000 Beschäftigte
plus 40.000 ind. Beschäftigte

Quelle: LDS NRW 2005; *Grundlage der Erfassung sind die Angaben der Krankenhausstatistik NRW.



Der Leitgedanke I

Entwicklung, Erprobung, Präsentation und Vermarktung innovativer Lösungen für das Krankenhaus der Zukunft

Krankenhäuser als innovative Zentren

- einer anspruchsvollen, vernetzten medizinischen Versorgung
- regionalwirtschaftlicher Entwicklung / Cluster
- sozial-kultureller Lebensräume
- internationaler Kooperation

Die Gesundheitsmetropole Ruhr wird zu einer Heimat für die Zukunft des Krankenhauses! Davon profitieren die Menschen, das stärkt die Wirtschaft.



Der Leitgedanke II

Wegweisende Projekte für das „Krankenhaus der Zukunft“

- werden in ein regionales und internationales Netzwerk klinikwirtschaftlicher Innovation eingebunden
- demonstrieren Innovationspartnerschaften mit anderen Akteuren des Gesundheitswesens, den Unternehmen der Vorleistungsbranchen und mit Nachbarbranchen
- integrieren Gesundheitsforschung, organisatorische Innovation und technische Kompetenz auf internationalem Niveau



Das Programm

Die IKA ist

- Innovationsplattform und Ideenwettbewerb
- Internationales Austauschprogramm für Konzepte, Köpfe, Realisierung innovativer Lösungen
- Ausstellungs- und Besichtigungsprogramm

Werkstatt, Baustelle, Marktplatz



Wichtige Rahmendaten des Vorhabens

Über die Gesundheitsmetropole Ruhr und ihre Partnerregionen verteilt werden

- innerhalb von 7 Jahren (2008 bis 2014)
- über 3 Wettbewerbsaufrufe (2008 - 2009 - 2011)
- ca. 25-30 Projekte

realisiert und ausgestellt.



Innovationsfelder

Themen und Kriterien





Um was könnte es konkret gehen?

Illustriert an schon existierenden Innovationsprojekten:

- Bau eines „Medical Centers“ in Buer
- Bettenhaus in BO
- Logistik und Servicezentrum in DO
- Geriatisches Zentrum in HER
- Ambulanter Opiatentzug in E
- Serviceroboter in BO
- Deutsch-Chinesische Kooperation von Uni Kliniken (E)



Wann ist IKA erfolgreich?

Wenn ...

- die Qualität der Versorgung besser wird.
- die Menschen mit der Versorgung zufriedener sind.
- die Wirtschaftlichkeit gesteigert wird.
- sich die Marktposition der Gesundheitswirtschaft verbessert.
- Krankenhäuser das Leben in den Ruhrgebietsquartieren positiv beeinflussen.
- die Krankenhauslandschaft eine Lokomotive für vor-, nach und nebengelagerte Branchen wird.



Die Organisation

Die IKA ...

- wird von MedEcon getragen.
- erhält einen Internationalen Beirat.
- arbeitet mit Systempartnern zusammen.
- wird von einem Steuerungskreis gelenkt, in dem die Systempartner gewichtig vertreten sind.
- erhält eine Geschäftsstelle.
- wird nicht nur auf gute Ideen warten, sondern die Suche nach wegweisenden Projekte aktiv unterstützen.



Die Finanzierung

- Für das Management der IKA wird eine öffentliche Förderung im Rahmen der NRW/EU-Strukturpolitik beantragt.
- Die IKA wird von Systempartnern unterstützt, die sich sowohl mit inhaltlicher und organisatorischer Kompetenz als auch finanziell engagieren.
- Die Einzelprojekte und „Baustellen“ der IKA müssen für eine eigenständige Finanzierung sorgen, ggf. auch Anträge in Förderprogrammen stellen.



Auf dem Weg zur IKA

Zeitplanung

- Rekrutierung eines Initial-/Konzeptionsbeirates (12/2007)
- Ansprache von „SystemPartnern“ (11/2007 bis 2/2008)
- Ermunterung Einzelprojekte zu konzipieren (ab 11/2007)
- Planungsdokument und Förderantrags für IKA-Management (2/2008)
- Regionalen, nationalen und internationalen „Best Practice“ aufarbeiten (11/07 bis 6/08)
- Präzisierung von Bewertungskriterien (11/07 bis 6/08)
- Einrichtung des IKA-Managements, sofern bewilligt (10/2008)
- Start der ersten Projektaufrufe (Nov. 2008)

Kreative Vorbereitungsaktivitäten sind willkommen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.medeconruhr.de